

	<b>SCHULLEITER</b>	<b>TEXTE und DATEN</b>
1787	Einrichtung des Oberschulkollegiums	in Preußen
1788	erstes Abiturreglement	
<b>1812 bis 1816</b>	<b>Humboldt-Süvernsche Reformen</b>	<b>drei Elementarschule und zehnjähr. Gymnasium</b>
<b>1866 bis 1900</b>	<b>SCHULGESCHICHTE I</b>	
<b>1806-1865</b>		<b>VORGESCHICHTE</b>
1806	Johann Ph. Trefurt	priv. "UNIVERSITÄTS-TÖCHTERSCHULE"
1829	Dr. Scheele	Gründung einer "Schule für Töchter aus den gebildeten Ständen der Stadt Göttingen"
<b>1837</b>	<b>Dr. Scheele wird Leiter des Staatl. Gymn.</b>	<b>Ende dieser Schule</b>
<b>1843</b>	<b>Schwerdtfeger</b>	<b>Private Mädchenschule in der Goetheallee, 6 Kl.</b>
<b>1860</b>	cand. theol. Köhler Fräulein Cesar	Private Mädchenschule Übergabe an Dr. Morgenstern
1864	Dr. Ludwig Morgenstern	Private Mädchenschule (1866 > städtisch), am Ritterplan
<b>18.10. 1866</b>	<b>Dr. Ludwig Morgenstern</b> <b>*07.02.1835 +29.05.1913</b>	<b>Städtische Höhere Töchterschule</b> Postgebäude am Ritterplan - heute Teil des Museums
<b>06.04. 1880</b>		<b>Neubau am Wall</b> (heute Herbertschule) Nicolaistr. 1a, 10 Kl.
1892	(Luise Kluckhohn)	Gründung der privaten " <b>Luisenschule</b> " Standesschule für Professorentöchter, <90 Sch.
<b>1895</b>		<b>Staatliche Anerkennung</b> als Höhere Mädchenschule im Sinne des Gesetzes